



über Magistrat
und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin
Christa Gabriel
an den
Ausschuss für Freizeit und Sport

Der Oberbürgermeister

30. Mai 2018

Beachvolleyballanlagen;
Vorlagen-Nr. 18-F-21-0028
Beschluss Nr. 0036

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Pfeifer,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Beschluss Nr. 0036, Ziffer 1 hat der Ausschuss für Freizeit und Sport den Magistrat gebeten, den von Sportamtsleiter Schütze mündlich vorgetragene Bericht in schriftlicher Form zur Verfügung zu stellen. Dieser Bitte komme ich gerne nach:

Beachvolleyballanlagen
- Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 11.04.2018 -

Beachvolleyball erfreut sich seit Jahren eines immer größer werdenden Interesses in der Bevölkerung. Zunächst bescherten die Erfolge von Julius Brink und Jonas Reckermann bei den Olympischen Spielen 2012 dem Sport Aufmerksamkeit. Der Olympiasieg 2016 und der Weltmeistertitel im Jahr 2017 von Laura Ludwig und Kira Walkenhorst begeisterten die Zuschauer und machten Beachvolleyball der breiten Öffentlichkeit bekannt. In den Sommermonaten wird auch in der Landeshauptstadt Wiesbaden auf den vorhandenen Spielstätten regelmäßig Beachvolleyball gespielt. Vor allem auf der Anlage am Kulturzentrum Schlachthof treffen sich bei gutem Wetter viele begeisterte Spieler.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten

1. Wie viele Anlagen gibt es in der Stadt?
2. In welchem Zustand befinden sich die Anlagen (Alter, Begrenzungen vorhanden, Netzhöhe auf Wettkampfniveau, Öffnungszeiten und Zugang öffentlich, etc.)?

3. Wer ist für die Anlagen zuständig und wie häufig werden sie gewartet?
4. Von welchen Vereinen und Schulen werden die Anlagen genutzt?
5. Wie hoch ist die Auslastung der Anlagen?

Aufgrund der teilweise bestehenden Überschneidungen in den Fragen erlaube ich mir eine zusammenhängende Antwort:

Beachanlagen werden vom Sportamt, mattiaqua, dem Grünflächenamt und Schulamt betrieben. Das Sportamt unterhält 3 Anlagen mit insgesamt 4 Plätzen:

- 2. Ring, 2 Plätze
- SP Bierstadt, 1 Platz
- SP Erbenheim, 1 Platz

Der Eigenbetrieb mattiaqua unterhält in 5 Einrichtungen insgesamt 5 Plätze:

- Freibad Opelbad
- Freibad Kallebad
- Freibad Maaraue
- Freibad Kleinfeldchen
- Luft- und Sonnenbad unter den Eichen

Das Grünflächenamt betreibt die bereits im Antrag erwähnte Anlage auf dem Schlachthofgelände. Und das Schulamt hat ein großes Beachfeld (Sandplatz, auch für Handball) an der Theodor-Fliedner-Schule in Wiesbaden Bierstadt.

Die Beachanlagen des Sportamtes sind alle wettkampffähig und in einem sehr guten Zustand mit den entsprechenden flexiblen Linierungen. Die Anlagen von mattiaqua sind nur bedingt wettkampffähig und haben den Charakter von Freizeitsportanlagen. Linierungen sind nur teilweise vorhanden. Gleiches gilt für den Schlachthof. Das Beachfeld an der Schule wird vornehmlich durch die Bierstadter Handballer genutzt, bietet allerdings die Möglichkeit ein Volleyballnetz in Wettkampfhöhe aufzubauen.

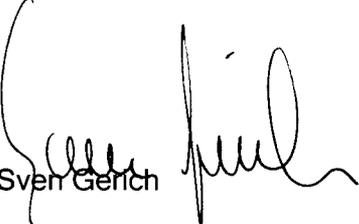
Die Nachfrage auf den Flächen des Sportamtes ist sehr groß, so dass analog der Sportplatzzeiten eine Vergabe über/in Abstimmung mit dem Sportamt erfolgt. Sofern die Anlagen offen sind, und kein Verein die Plätze nutzt, können Bürgerinnen und Bürger frei spielen. Das Feld auf dem Schlachthof wird unkoordiniert dauerhaft genutzt. Die Nutzung der mattiaqua-Anlagen ergibt sich durch die Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung. Eine gesonderte Vergabe/Belegung erfolgt analog des Schlachthofes nicht.

Für die Wartung ist das jeweilige Betreiberamt der Fläche zuständig. Beim Sportamt erfolgt die Wartung laufend sowie zu Beginn der Saison. Hier wird der Sand umfassend gereinigt und ergänzt bzw. erneuert. Gleiches gilt für die Freizeitfelder bei mattiaqua sowie des Schulamtes.

Hinsichtlich der Auslastung lässt sich feststellen, dass die Beachfelder des Sportamtes in den Abendstunden bei geeigneter Witterung von einer 100-prozentigen Auslastung durch die (Volleyball)-Vereine und freie Nutzer auszugehen ist. Im Rahmen des Schulsports erfolgt eine hochfrequentierte Belegung durch die Schulen (2. Ring = EHS, Gutenberg, Mosbacher Berg, Eschenbach, TFG) (Erbenheim = keine Schulen; TV Erbenheim, Nordenstadt, Eintracht, Betriebssport, Nachbarschaftshaus) (Bierstadt = Bierstadt, Dotzheim). Beachvolleyball gehört zum Wettkampfprogramm des schulischen „Jugend trainiert für Olympia“. Im Eigenbetrieb mattiaqua existiert keine gesonderte Belegungsplanung, so dass die Auslastung der Anlagen auch nicht gesondert zu erheben ist. Bei guter Wetterlage werden die Anlagen häufig genutzt. Gleiches gilt für die Anlage auf dem Schlachthof, die bei gutem Wetter - insbesondere in den Nachmittags- und Abendstunden - aber ebenfalls durchgängig bespielt wird. Das Beachfeld an der Fliedner-

Schule ist in der Regel verschlossen, Schlüssel sind im Sekretariat und bei der verantwortlichen Lehrkraft vorhanden. Die Nutzung erfolgt nahezu ausschließlich durch Vereine und Schule (TV Bierstadt, Handballabteilung, Theodor-Fliedner-Schule.)

Mit freundlichen Grüßen


Sven Gerich